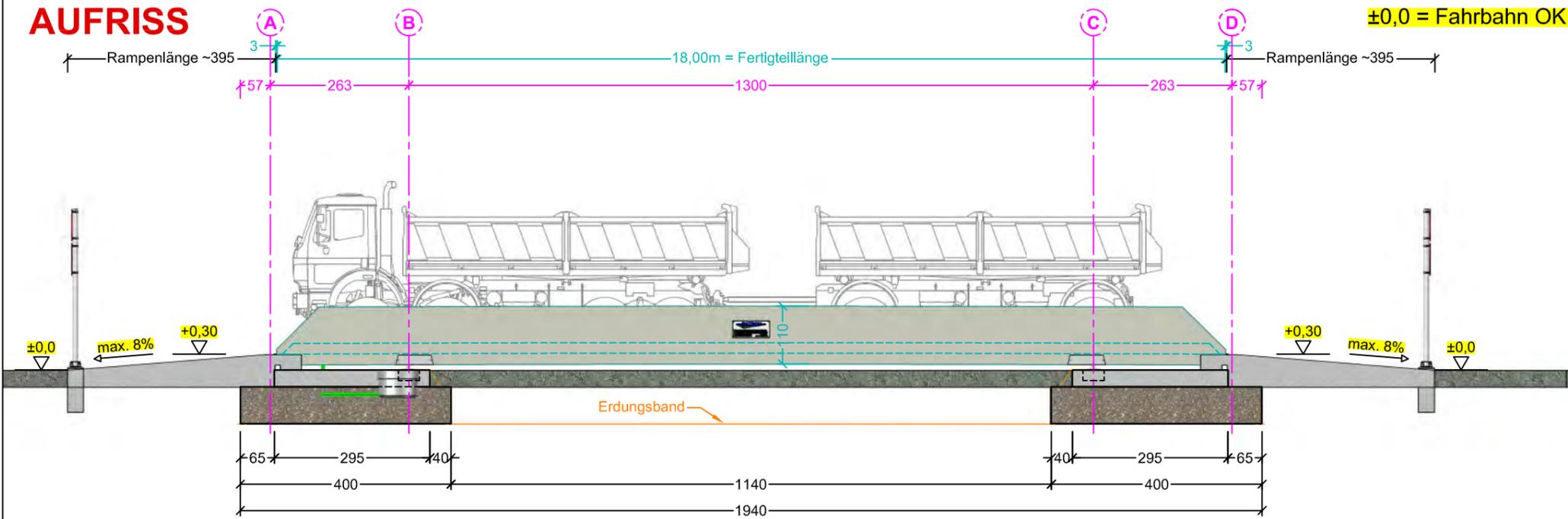
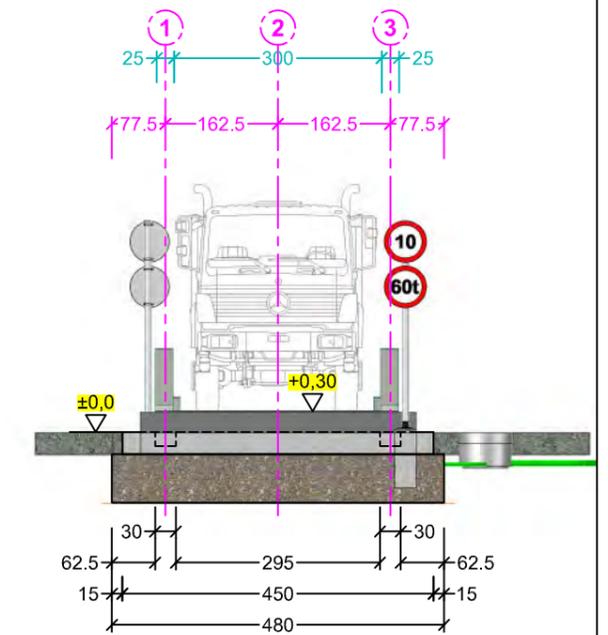


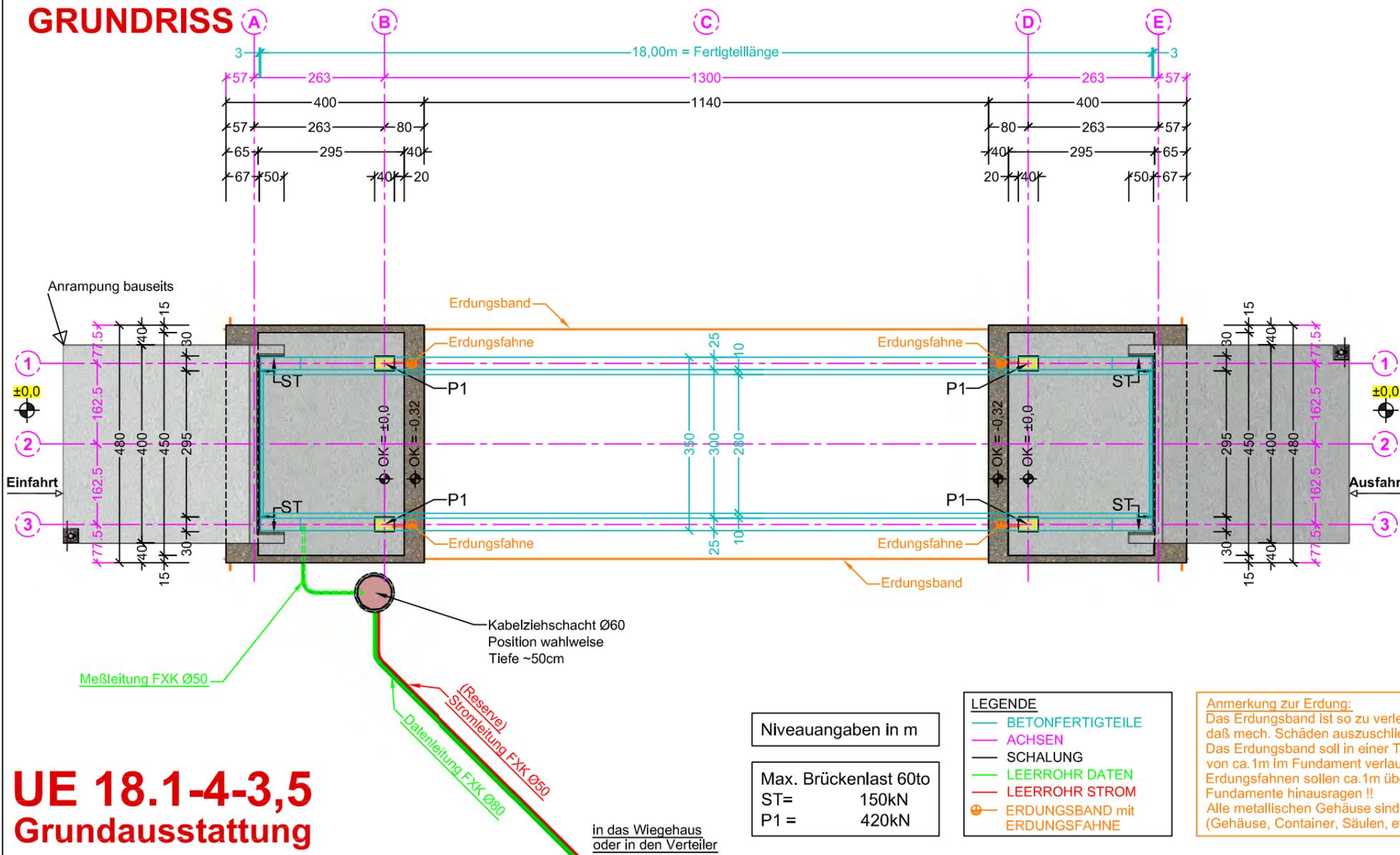
AUFRISS



SEITENRISS



GRUNDRISS



- Bewehrter Beton:** Wird als Fertigteil von der "Fa.Batsch" geliefert und versetzt.
- Bewehrter Beton:** Wird vom Kunden selbst geschalt und betoniert, Details siehe Zeichnung Bewehrung Brückenaufleger und Brückenumfassung !
- Bodenaustausch** durch mind. C16/20 erforderliche mittlere Bodenpressung: 250kN/m² (25t/m² bzw 2,5 kg/cm²)
Das Niveau der Fundamentoberflächen ist auf ±0,5cm Genauigkeit herzustellen !
- Wiegezellenschächte** 4 Stück (40x30x20cm) müssen nach dem Versetzen der Brückenplatte mit schwindungsfreien Zement ausgegossen werden. (bauseitige Leistung, z.B. mit SIKA GROUT 314)
- Verrohrung** für Datenleitung und Stromversorgung muß, mit eingezogenem Vorspann, entsprechend Plan vorbereitet werden. Leerverrohrungen sollen ca. 2m über die Fundamente hinausragen !!
Vorspannlängen maximal 20m. Bei größerer Entfernung sind Kabelziehschächte anzuordnen. Verlegen und Einziehen der Kabel, sowie die Kabel selbst sind bauseitige Leistungen !!
- Beschilderung für Brückenwaage (bauseits)**
- Geschwindigkeitsbegrenzung 10km/h
- max. Belastbarkeit 60to

VORABZUG
NUR für eventuelle Angebotseinholung
NICHT für Bauausführung geeignet !!!!!

Vom Konzept **BATSCH** zur Lösung

Projekt: Fa. Batsch, Loosdorf
Inhalt: Überflurbrückenw. UE 18.1-4-3,5 B
Format: A3 **Gez: Röska**
Maßstab: M= 1:100 **Loosdorf, Sept. 2010**
Datel: Intern

UE 18.1-4-3,5
Grundausrüstung

Niveaugaben in m

Max. Brückenlast	60to
ST=	150kN
P1 =	420kN

LEGENDE

- BETONFERTIGTEILE
- ACHSEN
- SCHALUNG
- LEERROHR DATEN
- LEERROHR STROM
- ERDUNGSBAND mit ERDUNGSFAHNE

Anmerkung zur Erdung:
Das Erdungsband ist so zu verlegen, daß mech. Schäden auszuschließen sind. Das Erdungsband soll in einer Tiefe von ca. 1m im Fundament verlaufen. Erdungsfahnen sollen ca. 1m über die Fundamente hinausragen !!
Alle metallischen Gehäuse sind zu erden !! (Gehäuse, Container, Säulen, etc.)

in das Wiegehaus oder in den Verteiler